

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämliche Fremdenliste.**

Nr. 89.

Dienstag, den 31. Juli 1906.

42. Jahrgang.

Kundschau.

Stuttgart, 31. Juli. Da mit dem morgigen Tag die Fahrkartensteuer in Kraft tritt, sind die württembergischen Bahnstationen angewiesen worden, die ihnen in den letzten Tagen zugestellten neuen Fahrkarten mit den eingerechneten Steuerbeträgen in der Nacht von heute auf morgen in die Fahrkartenschalter einzustellen. Wenn auf einer Station die Fahrkarten mit den neuen Preisen am 1. August noch nicht vorhanden sind, sind die alten Karten unter Ausgabe von Steuerzusatzkarten weiter zu verwenden, wobei die Steuer von der Kassierstelle aus dem aufgedruckten Fahrpreis für die betr. Wagenklasse zu berechnen ist. Die durch die Einführung der Fahrkartensteuer unbrauchbar gewordenen Fahrkarten nach deutschen Stationen sind aus den Fahrkartenschranken alsbald zu entfernen, lassen- und stationsweise zusammenzustellen und verschlossen oder plombiert so lange aufzubewahren, bis deren Einsendung angeordnet wird. Durch das Zugpersonal dürfen vom 1. August an nur noch Fahrgeldbeträge bis zu 55 Pfg. für eine Person nachgehoben werden; höhere Beträge sind durchweg auf der nächsten geeigneten Station nachzuerheben.

Pfalzgrafenweiler, 30. Juli. Gestern fand unter zahlreicher Beteiligung der Bezirksvereine von hier, näherer und weiterer Umgebung die Einweihungsfeier der dem Andenken des verstorbenen Herrn Oberförsters Nördlinger errichteten Nördlinger Hütte auf der Ruine Börsbach statt. Die Feier verlief bei herrlichem Wetter programmgemäß. Den Teilnehmern und den bei der Feier gesprochenen Worten merkte man an, wie hoch Nördlinger von allen geschätzt und wie tief sein früherer Hingang bedauert wird.

Von der unteren Enz, 25. Juli. Zur Durchführung des Bahnprojekts Enzweihingen, Oberriezingen, Markgröningen, Möglingen, Ludwigsburg, für welches sich eine kürzlich in Oberriezingen stattgefundene Versammlung ausgesprochen hat, wurde ein geschäftsführender Ausschuss gebildet, zu dessen Vorsitzenden Herr Graf Leutrum von Ertingen in Oberriezingen gewählt wurde.

Vom Ringstal, 26. Juli. Sehr gering ist der Gewinn, den heuer die Bienenzucht abwirft. Die kalte Witterung der letzten Monate war für die Honigtracht der Bienen äußerst ungünstig, so daß die Imker die Schleuder noch gar nicht oder nur ganz wenig gebrauchten. Neuer Honig ist daher bis jetzt eine Seltenheit.

Tuttlingen, 26. Juli. Zum Landesfeuerwehreffest haben sich bereits 4500 Teilnehmer angemeldet.

Die Maul- und Klauenseuche ist jetzt in Württemberg erloschen. Da der Stand der Seuche auch in den übrigen Teilen des Reiches seit längerer Zeit günstig ist, werden in Württemberg die feinerzeit erlassenen Maßregeln zur Bekämpfung der Seuche aufgehoben.

Pforzheim, 28. Juli. In der Mansardenwohnung der Andreas Schallerischen Eheleute explodierte ein Spirituskocher, wodurch das in Pflege befindliche Kind schwere Brandwunden erlitt. Der Tod erlöste es von seinem Leiden.

Pforzheim, 28. Juli. Bei der heutigen Wahl eines ersten Bürgermeisters der Stadt Pforzheim wurde der seitherige zweite Bürgermeister der Stadt, Hr. Dr. Karl Schweikert mit 64 von 94 abgegebenen Stimmen gewählt.

Furtwangen, 24. Juli. In der Konkursache des Taschenuhrenfabrikanten Frdr. Faller im nahen Güttenbach, wo die Wechselkäufungen über 100 000 Mark betragen, hat der Konkursverwalter das Geschäft an den am meisten beteiligten Schwarzwälder Bankverein in Triberg abgetreten, welcher das Geschäft weiterführt und die Warenvorräte, Werkzeuge usw. eigentümlich um 28 000 Mark erworben hat. Infolge Fehlens jeglicher Geschäftsbücher kann die Höhe der Aktiva nicht angegeben werden.

Aachen, 26. Juli. Zur Abwehr der Konkurrenz der Warenhäuser erbauen die vereinigten Spezialkaufhäuser hier selbst eine große Glaspassage zur Einrichtung von 48 Verkaufsräumen. Das Baukapital beträgt 1,350,000 Mk.

Bad Rissingen 26. Juli. Der Khedive Abbas II. von Ägypten trifft mit großem Gefolge Anfang August zum Kurgebrauch in Bad Rissingen ein. — Kurfrequenz 19 298 Personen in 12 713 Parteien.

Nürnberg, 27. Juli. Ueber das Automobilunglück, welchem der Prinz Eugen Murat zum Opfer fiel, meldet der „Frankl. Kurier“ aus Mitterteich: Gestern nachmittag fuhr Prinz Eugen Murat im Automobil von Stuttgart über Nürnberg durch den Ort Mitterteich. In einer starken Straßenbiegung bremste das Automobil zu stark, überschlug sich und warf beide Insassen über eine kleine Böschung auf eine Wiese. Das Tempo des Fahrzeuges muß außergewöhnlich schnell gewesen sein. Der Prinz erlitt einen Schädelbruch und blieb sofort tot. Der Chauffeur hat sich anscheinend weniger verletzt, auch das Automobil wurde nicht wesentlich beschädigt.

Zu der Verhaftung des Schutztruppenoffiziers Major Fischer kann der Berliner Lokalanz. mitteilen: Das wegen Verdachts der Bestechung eingeleitete Verfahren wird bald zum Abschluß gelangt sein. Es dürfte jedoch kaum Beweise einer strafbaren Handlung bringen, umsoweniger, als bereits feststeht, daß eine materielle Schädigung des Fiskus nicht vorliegt. Es handelt sich lediglich darum, daß Major Fischer, der in überaus schlechten Geldverhältnissen lebt und dessen Familienverhältnisse gleichfalls die denkbar ungünstigsten sind, von einem Teilhaber der Firma v. Tippelskirch bedeutende Darlehen hat, die zurückzahlen er kaum je in der Lage sein dürfte. Mit seiner Stellung als Offizier und besonders als Vorstand der Bekleidungsabteilung der Schutztruppen war diese Handlungsweise nicht zu vereinbaren. Die Veranlassung zur Einleitung der Untersuchung hat eine Anzeige gegeben. Eine Verhaftung des Beschuldigten mußte erfolgen, um jede Verschleierung zu vermeiden.

Zum dritten Male sind die frohen Erwartungen des holländischen Volkes getäuscht worden, bei der Königin Wilhelmina ist wiederum eine Fehlgeburt zu verzeichnen. Die holländische Regierung will infolgedessen die Thronfolgefrage in Holland durch ein beson-

deres Gesetz neuregulieren, da voraussichtlich der Königin Wilhelmina kaum noch Mutterfreuden beschieden sein werden. Uebrigens ist der Gesundheitszustand der Königin befriedigend.

Petersburg, 27. Juli. In Woronesch verübten aufständische Bauern viele Schreckens-taten, indem sie von Gut zu Gut zogen, plündernd, brennend und mordend. Das Schloß des bekannten konservativen Schriftstellers Met-schereski wurde von Bauern angegriffen. Das Dienstpersonal des Fürsten verteidigte das Schloß mit großem Mut und hielt die Angriffe drei Tage lang zurück. Schließlich wurden die Verteidiger überwältigt und getötet, das Schloß niedergebrannt.

Warschau, 28. Juli. Zwischen Czestochau und Herby an der preußischen Grenze wurde ein Bahnzug von einer Räuberbande überfallen. Zwei Generale, zwei Beamte und vier Soldaten wurden getötet und 10 000 Rubel geraubt. Die Räuber entkamen.

London, 27. Juli. „Daily News“ berichtet aus Aix les Bains, daß der sich zur Kur dort aufhaltende Graf Witte seine Ansicht über die gegenwärtige Lage in Rußland dahin äußerte, daß der Zar diesmal den richtigen Mann als Ministerpräsidenten gefunden habe. Der Zar habe keine bessere Auswahl treffen können. Witte lobte den neuen Kabinettschef, dessen Tüchtigkeit ihm wohl bekannt sei und hob insbesondere die Willenskraft und politische Ehrlichkeit Stolypins hervor. Witte wünschte dem neuen Kabinettschef besten Erfolg.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 30. Juli. Unser Bergbahnprojekt, das sich hier immer mehr Anhänger erwirbt, ist seiner Verwirklichung wieder um einen Schritt näher gerückt. Stadtschultheiß Böhner hat letzter Tage die provisorischen Liegenschaftsverbindungen für die Bahn beendet. Die Gütererwerbskosten beziffern sich hiebei für das Projekt vom Mühlwehrt aus in der unteren Stadt auf 43 000 Mk. für das Projekt vom Schulplatz aus beim Hotel de Russie, bei welchem 12 Güterbesitzer beteiligt sind, auf 97 755 Mk. Von letzterer Summe wird übrigens ein erheblicher Teil durch die Wiederveräußerung eines zur Bahn nicht erforderlichen Gebäudes und Terrains wieder herein zu bringen sein.

Wildbad, 31. Juli. Heute abend werden nach Schluß der Theatervorstellung die Enzansagen beleuchtet. Dabei findet ein Doppelkonzert (Kurochester und Trompeterchor des Dragoner-Regiments Nr. 21) mit ausgewähltem Programm statt. Eintritt 1 Mk.; für Inhaber von Kurtagkarten frei. — Am Donnerstag gibt die beim Konzertpublikum unserer schwäbischen Residenz mit Recht sehr beliebte Fürstl. Hohenzollern'sche Kammer-Sängerin Frau Emma Lestler in Verbindung mit dem Kurochester ein Konzert. Den Klavierpart hat Frä. Lilly Prem-Stuttgart, die Tochter unseres Musikdirektors übernommen. — Im Rgl. Kurtheater wird heute zum ersten Male das geistvoll-pikante französische Lustspiel „La Par-

sorelle" (Die Notbrücke) gegeben. Mit Rück-
sicht auf die anschließende Beleuchtung der Eng-
anlagen endet die Vorstellung schon 9 1/4 Uhr.

Wildbad, 29. Juli. Privatier Springer
und dessen Gattin, geb. Schott, durften heute
ihre goldene Hochzeit begehen. Die Feier fand
im engsten Familienkreis statt. Wenn auch
bei beiden Ehegatten die Beschwerden des Alters
nicht ganz ausgeblieben sind, so erfreuen sie sich
doch noch einer bemerkenswerten Geistesfrische.

Wildbad, 29. Juli. Was wir vermuteten,
ist eingetroffen. Die eingetretene warme Witter-
ung hat rasch eine bedeutende Steigerung der
Zahl unserer Kurgäste gebracht. An einem
Tag wurden bereits 1685 Bäder abgegeben,
eine Zahl, die im letzten Jahre nicht erreicht
worden ist. Musikdirektor Prem hat sich nun
offenbar bei uns eingelebt und es darf gejagt
werden, daß seine Leistungen von den Kurgästen
in hohem Grade geschätzt werden. Versteht er
doch, den Dirigentenstab mit festerer Hand zu
führen und seine Künstlerjchar zu musterhaften
Leistungen anzuspornen. Seine Programme
sind in feinsinniger Weise zusammengestellt.
Besonders findet neben den Klassikern Mozart
und Beethoven mit ihren Sinfonien, Wagner
eingehende Berücksichtigung.

Calmbach. Im Konkurse des Matthäus
Decker, Kaufmanns in Calmbach, beträgt bei
der bevorstehenden Schlussverteilung der verfüg-
bare Massebestand 7172 Mk. 13 Pfg., wo-
von noch die Kosten des Verfahrens abgehen.
Die zu berücksichtigenden unbedorrechteten For-
derungen auf welche 25 Prozent abschläglich
verteilt sind, betragen 47 959 Mk. 61 Pfg.
Zur Abnahme der Schlussrechnung des Ver-
walters, zur Erhebung von Einwendungen gegen
das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung
zu berücksichtigenden Forderungen und zur Be-
schlußfassung über die nicht verwertbaren Ver-
mögensstücke ist der Schlusstermin auf Dienstag,
den 21. August 1906, vormittags 9 Uhr vor
dem Kgl. Amtsgericht Neuenbürg bestimmt.

— Die Mittelschulstelle in Waiblingen ist
dem Schull. Pantke in Feldrennach übertragen
worden.

— Unter starker Beteiligung und vom schön-
sten Wetter begünstigt, veranstaltete der Bezirks-
verein Mühlacker des Württ. Schworzwaldver-
eins am Sonntag eine prächtige Wanderung
von Neuenbürg über Schwann-Conweiler-Dobel-
Gnadmühle nach Wildbad.

Unterhaltendes.

„Fog.“

Eine dramatische Geschichte aus junger Ehe
von Paul Grabein.

(Fort.) (Nachdruck verboten.)

Wiewohl die kleine Frau über „Fogens“
Undankbarkeit sehr traurig war verging ihr
doch noch nicht die Lust zu weiteren Ueber-
raschungen ihres Gatten. Als er am andern
Tag sein Bureau verließ, sah er sein Frauchen
ihm entgegenkommen und strahlend vor Glück
zum erstenmal ihm „Fog“ an der Leine vor-
führen. hm, hm! Die Freude darüber war
aber bei Kolf nicht gerade übermäßig groß.
Dies plumpe, schlecht kupierte Vieh machte sich
eigentlich recht wenig stattlich und zerete die
kleine Frau bald nach links, bald nach rechts
in einer Weise, daß man dabei unwillkürlich
an ein Kalb denken mußte, das mit seinem
Fleischergesellen im Zickzackkurs lossteuert. Wahr-
haftig, die Leute blieben schon stehen und sahen
sich lachend nach dem stark komischen Bilde um.
Stirnrunzelnd trat daher Kolf zu seiner kleinen
Frau und erwiderte deren vergnügten Gruß
so auffallend kühl, daß sie es merken mußte.
„Mein Gott, Kolf, was hast du denn?“ —
„Ich bitte dich, Jutta, du machst dich ja läch-
erlich mit dem Vieh. Laß ihn doch bloß von
der Leine.“ Er setzte dabei den Weg an ihrer
Seite fort. Ganz betroffen starrte ihn Frau
Jutta an, dann fragte sie verlegt zurück: „Ich
lächerlich? Wieso denn, wenn ich bitten darf?“
— „Aber liebes Kind, siehst du das nicht selbst,
daß du mit dem Scheusal eine unglückliche
Figur machst?“ Frau Jutta wurde bleich vor
Erregung, ihre Lippen bebten: „Das hat mir

noch niemand gesagt! Und das ist dein Gruß
der Dank dafür, daß ich dir eine Freude ma-
chen wollte!“ In ihrer Stimme klang es wie
unterdrücktes Schluchzen. Kolf hörte es wohl
und hätte, mit ihr allein, durch zärtliche Er-
klärungen alles gut zu machen gesucht; aber
hier auf der Straße ging das doch nicht. Im
Gegenteil, es schien ihm, als ob alle Leute
schon merkten, was mit ihnen sei, und das
steigerte nur noch seine nervöse Erregung. Also
sagte er kühl und ziemlich scharf: „Liebes Kind,
es ist hier wirklich nicht der Ort zu Nührszenen.
Also noch einmal, tu mir den einzigen Gefallen
und laß das Vieh los!“ Diese abstoßende Art
erzielte natürlich bei Frau Jutta nur Wider-
stand. „Das fällt mir gar nicht ein! Wenn
du dich genierst, mit mir zu gehen, dann laß
mich doch, bitte, allein.“

Kolf bemerkte in diesem Augenblick unten
in der Straße die alte spinöse Frau Oberlan-
desgerichtsrat Dilberg, die ihnen gerade entge-
genkam. Das machte das Maß überlaufen.

„Mit den leise gezihten Worten: „Blamiere
du dich meinerwegen allein, soviel du willst,
aber nicht, wenn ich dabei bin!“ beugte er sich
schnell nieder und löste die Leine vom Hals-
band. Einen Augenblick war Frau Jutta ganz
starr, dann machte sie Miene, sich gleichfalls
zu bücken und „Fog“, der noch ganz ruhig ne-
ben ihr herging, wieder anzubinden. Aber so-
gleich fühlte sie sich von Kolf ergriffen, der
ihren linken Arm trotz ihres Widerstrebens un-
ter den seinen zog. „Laß mich! Ich will nicht!“
stieß sie höchst erregt aber gedämpft hervor.
Er aber presste ihren Arm gewaltsam an sich
und antwortete ebenso: „Siehst du nicht, daß
die Dilberg zehn Schritte vor uns ist? Willst
du uns vor der ganzen Stadt blamieren?“
Frau Jutta war außer sich über diesen noch
nie erfahrenen Zwang, aber die gute Erziehung
siegte und im nächsten Augenblick begrüßte sie
und ihr Gatte mit verbindlichster Liebenswür-
digkeit die vorbeirauschende alte Dame, die sie
gleichfalls mit ihrem verkniffenen, säuerlichen
Lächeln begrüßte. Kaum aber waren sie außer
Hörweite, da brach das am ganzen Leib bebende,
kleine Frauchen mit mühsam verhaltener Em-
porung los. „Laß mich jetzt los! Ich ertrage
das nicht länger!“ Und sie bekam richtig ihren
Arm frei. Funkelnd blickten ihn ihre zorn-
sprühenden Augen eine Sekunde an, dann fragte
sie plötzlich mit erschrocken suchendem Blick:
„Wo ist „Fog“ geblieben?“

Auch Kolf drehte sich um; wahrhaftig, der
Hund war nicht mehr bei ihnen. Er hatte
die Zwischenzeit benützt, um seinen eigenen
Wege zu gehen. Selbst etwas unruhig gewor-
den, denn er fühlte, wie das Verschwinden des
Hundes sein Schuldkonto bei der Gattin ins
Ungeheuerliche hinein belastet, trat Kolf auf den
Straßendam und spähte nach dem Ausreißer.
Gott sei dank, da hinten stand er ja noch, ge-
rade an der Ecke und sah sich suchend um.
Schnell spitzte er den Mund und wollte pfeifen,
aber — natürlich — in der Erregung kriegte
er keinen Ton heraus, es half also nichts, er
— der Mann, der alles Ausschenerregende auf
der Straße verabscheute — er mußte rufen,
laut schreien: „Fog! Fog!“ Der verwünschte
Röter hörte aber immer noch nicht, also noch
lauter, schließlich mit Brüllstimme: „Fooooo!“
Alle Leute blieben stehen und sahen sich
nach ihm um — er wurde puterrot vor Erre-
gung — und endlich hatte auch der Hund es
vernommen. Er hob den Kopf und lauschte.
Gott sei dank, also noch einmal ganz energisch,
mit schrillum Kommandoton gerufen und rich-
tig, „Fog“ hat's jetzt erfaßt, von wo der Ruf
schallt. Mit entschlossener Wendung macht er
links um und biegt — um die Ecke.

Frau Jutta, die mit banger Erwartung dem
aufregenden Vorgang zuschaut, stößt einen hel-
len, kleinen Angstschrei aus, und Kolf tritt kalter
Schweiß auf die Stirn. „Geh immer voraus
— nach Haus — ich werde ihn einfangen,“
ruft, zum Aeußersten entschlossen, der geplagte
Gatte dem Frauchen zu, entreißt ihr die Leine
und läuft im Eilschritt dem Flüchtling nach.
Eine Stunde später fuhr eine Droschke vor der
Villa Berle vor, wo auf dem Balkon die ganz
verweinte kleine Frau Ausschau hielt. Heraus

stieg mit finstern Gesicht, bestaubt und ganz
abgeheht, ihr Gatte, aber „Fog“ war nicht bei
ihm. Die Jagd war also ergebnislos gewesen.

Das Mittagessen mußte an diesem Tag dem
jungen Paar wohl gar nicht geschmeckt haben.
Beim Abräumen fand Anna beider Teller un-
berührt. Ja, noch Merkwürdigeres geschah,
der gnädige Herr ging nach dem Essen sofort
wieder aufs Bureau, ohne sich von der gnädigen
Frau zu verabschieden, die sich schon vorher
ins Schlafzimmer zurückgezogen hatte. Als ihr
gegen 4 Uhr Anna den Kaffee dort hineintro-
gen wollte, fand sie die Tür von innen verrie-
gelt, und es schallte ihr eine kurz abweisende
Antwort entgegen. Später saß die gnädige
Frau einige Stunden am Schreibtisch, und ge-
gen Abend mußte Anna einen doppelt frankierten
Brief auf die Post tragen, adressiert an —
die Mutter der gnädigen Frau. Der Herr aber
blieb diesen Abend, zum erstenmal seit der
Hochzeit, aus dem Hause und kam erst um halb
zwei wieder heim. Anna hörte es deutlich und
wunderte sich über dies alles. Seltsam! Was
mochte das zu bedeuten haben?

Am andern Morgen stand im „General-
Anzeiger“ eine Annonce: Foxterrier entlaufen!
Mit kupierten Ohren und verfilb. Halsband.
Abzugeben gegen gute Belohnung Villa Berle,
Wandsbeker Chaussee 14.

(Fortsetzung folgt.)

Gemeinnütziges.

— Wer gegenwärtig Insektenjag-
gäläjer, mit Tropfbier oder anderer Flüssig-
keit gefüllt, an freistehenden Bäumen im Garten
aufhängt, wird staunen, welche Menge von
Nachtmetterlingen (Ringelspinner, Blaukopf,
Schwammspinner, Johannisbeerspanner) und
anderes Geschmeiß sich nach wenigen Tagen
darin erjäuft hat. Als Fangglas eignet sich
jedes Fläschchen mit etwas weitem Hals. Diese
Art Beseitigung von Obstschädlingen verursacht
wenig Mühe.

Amtliches Verzeichnis

der vom 27. bis 30. Juli angemeldeten
Fremden.

In den Gasthöfen.

- Gasth. z. g. Adler.**
Maier, Hr. Math. z. Rössle Winterlingen
Kgl. Badhotel.
Meyer, Hr. Cäsar Bonn
Hirsch Mr. u. Mrs. M. J., Rechtsanwalt mit
Sohn Newyork
Francfurter, Frau S. Stuttgart
- Gasth. z. b. Hof.**
Stieglitz, Hr. Jakob, Schreiner. Cannstatt
Wagner, Frl. Charlotte
Devants-les-Ponts b. Metz
- Fromm, Hr. Edm. mit Frau Gem. und
Tochter Kork
Dodert, Hr. Georg, Lehrer Paris
- Hotel Belle vue**
Krause, Hr. Theodor, Professor Berlin
Tschammerhell, Hr. Ad. m. Frau Gem. „
Lenz, Frl. Anita, stud. phil. Heidelberg
Girau, Frau Hofjustizrat Wiesbaden
- Gasth. z. k. Brunnen.**
Kindler, Hr. W., Architekt mit Frl.
Schwester und Neffen Stuttgart
Tesdauph, Hr. Dr. Paul, pr. Arzt München
- Hotel u. Villa Concordia**
de Strandmann, Excellenz, Hr. Generalleutn.
Petersburg
de Boralevoski, Madame mit Tochter „
von Fiedler, Frau Oberstleutnant Wiesbaden
von Fidler, Frl. „
Bernstorff, Ihre Durchlaucht, Frau Gräfin
mit Bedienung Bückeburg
Salmony, Frl. Anna Berlin
Kaufmann, Frl. F. „
- Gasth. z. Eisenbahn**
Baur, Hr. Adolf, Kaufmann Metzingen
Durst, Hr. Richard, Rechtspraktikant Nürnberg
Gross, Hr. Otto, cand. med. Erlangen
Neff, Frl. M. Eschenau
Schwab, Hr. Reinhold, Kfm. Cannstatt
Heilbrunn, Hr. Kaufmann Sondershausen
- Gasth. z. Hirsch**
Nathansohn, Frl. Emmy Berlin
von Hagen, Hr. Frankfurt

Reiner, Hr. G. mit Frau Gem. Newyork
 Friedberg, Fr. Gertrud Berlin
 Laumann, Frau, Privatiere Newyork
 Rau, Fr. " "
 Bock, Hr. H., Privat-Dozent mit Frau Gem. " Linz

Hotel Klumpp

Galicki, Hr. J. G. Köln
 Götz, Hr. Otto Köln
 Schleicher, Hr. Ed. mit Frau Gem. u. Fr. Tochter Rotterdam
 Haarbleicher, Hr. P. mit Frau Gem., Hr. Sohn u. Bed. Paris
 Kenrick, right Honorable William Birmingham
 Kenrick, Mrs. William with Courier " "
 von Brefeld, Se. Excellenz, Hr. Staatsminister Freiburg i. Baden
 Martineau, Mrs. Russell Brighton
 Menges Hr. Oberleutnant mit Familie und Bedienung Giessen
 Albersheim, Hr. J. mit Frau Gem. Berlin
 Oppenheimer, Hr. Max mit Frau Gem. New-York

Rosenwald, Mrs. Henry " "
 Schellenberger, Hr. Guido mit Familie und Bedienung Chemnitz
 Schoeller, Hr. C. H. mit Fr. Schwester Alexandrien
 Jones, Col. C. H., Rentier with Chauffeur New-York

Jones, Mrs. C. N. with maid " "
 Koedyk, Hr. W. Amsterdam
 Lebach, Hr. Dr. Heidelberg

Hotel Pfeiffer z. g. Lamm

Stein, Hr. Frankfurt
 Cairanne, Hr. Marius mit Frau Gem. Paris

Gasthaus zur alten Linde.

Kurz, Hr. Wilhelm, Reisender Achern
 Schönlag, Hr. Saly, Kfm. Stuttgart

Hotel z. g. Löwen.

Bauer-Sprenger, Hr. Basel
 Bauer-Sprenger, Frau " "
 Bauer, Hr. Stadtpfarrer Hall
 von Suter, Frau mit Sohn Hagenau
 Behringer, Hr. Stuttgart
 Bauer, Fr. Hall

Hotel Maisch

Lindenstruth, Hr. Amtsrichter Darmstadt
 Brust, Hr. F., Kunstmühlebesitzer mit Frau Gem. Möckmühl
 Munz, Fr. Berta Lörrach
 Mörtz, Frau Privatiere Stuttgart

Hotel Palmengarten.

Falk, Hr. Karl, Lehrer a. d. K. Realschule Landau
 Holdmann, Fr. Ludwigshafen
 Rubel, Fr. Newyork

Hotel Post.

Lion, Hr. Adolf, Kaufmann mit Frau Gem. Hamburg
 von Speransky, Hr. Valentin, Dr. jur., Privat-Dozent a. d. Universität Petersburg
 Schlesinger, Hr. J. Apolda
 Vogelsang, Hr. W. mit Frau Gem. Düsseldorf
 Genss, Hr. Albert, Kaufmann mit Frau Gem. Berlin

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Espenhahn, Frau Oberkassel
 Brings, Frau, Rentnerin Düsseldorf
 Keller, Hr. Wilhelm, Kaufmann Nürnberg
 Nehrass, Hr. H., Reallehrer Oppenheim

Hotel z. g. Stern

Fasch, Hr. Fr., Mechaniker Göppingen
 Beck, Hr. W., Kaufmann Karlsruhe

Hotel Uhlandshöhe.

Pluskienitz, Hr. H. mit Tochter Stuttgart

Gasth. z. Ventilhorn.

Lange, Hr. Anton, Pfarrer Parsberg
 Dellling, Hr. Alwin, Kaufmann mit Frau Gem. Nordhausen

In Privatwohnungen.

Villa Bätzner

Rauschert, Frau Gertrude mit Schwester Mainz
 Martin, Hr. Ww., Privatier mit Frau Gem. Stuttgart

Karl Bätzner z. g. Ochsen.

Hahn, Frau Rösle, Privatiersgattin Marbach a. N.

Chr. Bott, Hauptstr. 89.

Hausmann, Hr. Kaufmann mit Frau Gem. Augsburg

Küblerm. Bross.

Helber, Frau Haiterbach
 Schübel, Frau " "

Villa Christine

Hauber, Hr. Ludwig, Kgl. Notar Kusel, Pfalz
 Schuster, Hr. Amtsgerichtsraf mit Frau Gem. Goslar-Harz
 Stuttgart
 Schickler, Frau Pauline Stuttgart
 Favre, Hr. Lieutenant Lyon, France

Haus Drebingen

Kimmich, Hr. G., Oberamtsbaumeister Sulz
 Lebrecht, Hr. Privatier Stuttgart

Ev. Diakonissenstation.

Sperrle, Mr. George Adelmannsfelden

Villa Eberle

Lang, Frau We. Obertürkheim
Karl Eitel, Schwarzwaldhaus

Mattes, Hr. Gustav, Kfm. Frankfurt
 Brück, Fr. Anna " "
 Brück, Fr. Erna " "

Villa Erika

Danhof, Frau Regina London
 Danhof, Miss Louise " "
 Will, Hr. Oscar, Direktor Breslau
 Ofensetzer **Eitel.**

Luise Funk

Deller, Fr. Käthi Frankfurt
 Böniger, Hr. Albert Köln
 Geschw. **Fuchs.**

Herbert, Hr. Karl, Kaufm. Wiesbaden
Heinrich Greiner.

Emmerich, Frau Pforzheim
 Flaschnerm. **Güthler.**

Riezinger, Frau Hedwig Backnang
Villa Haisch

Vendig, Hr. David, Kaufmann mit Sohn Kaiserslautern

Bauamtswerkmeistr. Hammer We.,
 Plaul Fr. H. Zeitz, Prov. Sachsen

Villa Hanselmann

Dechant, Hr. Rob., Kaufmann Crefeld
 Liebeskind, Hr. Aug. mit Frau Gem. und Tochter Seerhausen

Villa Haussmann

Steller, Hr. Paul, Generalsekretär mit Frau Gem. Köln

Wagnern. Hammer

Eckert, Hr. W. Hauptlehrer Wössingen
 Kutscher **Haisch.**

Jost, Hr. K. L., Oberlehrer a. D. mit Frau Gem. Mannheim-Käfertal

We. Hammer, Hauptstr. 137.

Kienz, Hr. M., Brauereibes. mit Frau Gem. Woronesch-Russland

Villa Hecker

Cantz, Hr. Wilhelm, Fabrikant mit Frau Gem., Tochter, Sohn und Begleitung Cannstatt

Zitzmann, Frau, Kaufmannswitwe Nürnberg

Villa Helena

Schokhoff, Hr. Max, Oberlehrer St. Petersburg
 Behrens, Frau B. Nürnberg

Schneider, Hr. Oscar, Kaufmann mit Frau Gem. u. Sohn Leipzig

Schuhmacherm. Henssler.

Seybolt, Hr. Conditor Memmingen
Carl Henssler

Eiberger, Hr. Hans, Apotheker Nürnberg
Witwe Hermann Kochstr. 193.

Hermann, Frau Wilhelmine, We. Stuttgart
Geschwister Horkheimer

Steinle, Frau Anna, Rentamtmanngattin Schwaigern b. Heilbronn

Dr. Josenhans

Häussler, Hr. Major Ulm a. D.
 Gärtner **Jahn.**

Küngele, Fr. Berta Metzingen
Kaufmann Kappelmann

Gock, Hr. Carl, Kaufmann Stuttgart
Villa Kiechle.

von Spruner, Frau Anna, Fabrikbesitzersgattin Münchberg
Chr. Krauss, We., König-Karlstr.

Franck, Fr. Eugenie Heilbronn
Herm. Krauss, Küferm.

Klingel, Frau Friderike Grossglattbach
 Sattler, Fr. Elsa " "

Adolf Krumm.

Rommel, Hr. Jakob mit Frau, Schaffner a. d. K. bayr. Staatseisenbahn Simbach

Karl Kull (Villa Frieda)
 Haerberle, Hr. Victor, Kaufmann mit Familie Strassburg

Wagenwärter Lakner

van Lier, Hr. Wilhelm, Rentner mit Frau Gem. Cleve a. Rh.

Villa Lichtenstein

Becker, Fr. Berlin
 Frommhold, Hr. Th. Leipzig
 Frommhold, Fr. Lotte " "
 Schwartz, Fr. Helene " "

Hofkonditor Lindenberger

Klussmann, Hr. Mannheim
Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Laibinger, Hr. Privatier mit Frau Gem. und Tochter Nürnberg

Villa Montebello

Reinen, Fr. Mülheim a. Ruhr
Villa Mon Repos

Westerburg, Fr. Oberbürgermstr. Stuttgart
 Wollenberg, Frau Ernestine Thorn
 Oqueka, Fr. Anna Thorn
 Hengst, Hr. Hugo, Ingenieur mit Tochter Odessa

Witwe Müller, König-Karlstr. 69.

Schneppenheim, Hr. Peter, Kaufmann mit Frau Gem. Düren (Rhl.)

Stadtacciser Maier.

Rauscher, Hr. Oberlehrer Stuttgart
Park-Villa.

Köth, Frau Carl Pfaffenschwabenheim
Villa Pauline

Neuz, Fr. Maria Stuttgart
 Mayer, Frau Anna, Gutsbesitzersgattin Pomertsweller

Wayland, Frau Regierungsrat Cassel
Kfm. Pfau

Ackermann, Hr. Friedrich Lehrer Untertürkheim
Karl Pfeiffer

Dunst, Hr. Geheimer Justizrat, Oberlandesgerichtsrat mit Frau Gem. Berlin

Georg Rath, Villa Rath

Isaak, Fr. Pauline Frankfurt a. M.
Villa Fritz Rath.

Heilbrunn, Hr. M., Kaufmann Sonderhausen
 Stein, Hr. Karl, Kaufmann mit Frau Gem. Neustadt a. H.

Villa Schill

Rosenstiel, Frau Albert Neustadt a. H.
 Rosenstiel Frau Eduard " "
 Schormann, Hr. Emil, Kaufmann mit Frau Gem. Crefeld

Karl Schill, Badd.

Narr, Hr. Georg, Rechnungsrat mit Frau Gem. Stuttgart

Ida Stokinger, Hauptstr.

Schaeffer, Hr. Georg, Apotheker Langenzenn b. Nürnberg
Anna Schwäble We.

Rub, Hr. Wilhelm, Kaufmann mit Frau Gem. Mannheim
Postassistent Schwitzgäbele

Jeny, Frau G. H. Cöln
Villa Treiber

Schlesinger, Hr. J. Kaufmann Apolda
Fr. Treiber, Schuhmacher.

Becker, Fr. Mina Karlsruhe
Georg Treiber, Bäckerm.

Berger, Fr. We. mit 2 Söhnen Stuttgart
Kaufmann Treiber

Locher, Hr. Oberamtmann Spaichingen
 Reith, Hr. J. Kaufmann Immenstadt

Sanden, Fr. Lily Frankfurt
Wilh. Treiber, Harrng. 17.

Jackstädt, Hr. W., Privatier Stuttgart
Villa Trippner

Green, Rev. A. A., Prediger mit Frau Gem. Sohn u. Tochter London

Wisser, Hr. Henry, Privatier mit Frau Gem. Bergzabern (Pfalz)

Lehrer Veyl.

Britzky, Diakonissin Elberfeld
 Hammer, Fr. Luise, Vorsteherin Elberfeld

Krathwohl, Hr. Ph. Fabrikant Altenstadt
Villa Victoria

Strauss, Hr. Moses, Privatier mit Fr. Tochter New-York

Philipp Walliser.

Weingärtner, Hr. Heinrich, Kaufmann Flehingen (Baden)

d'Andrezel, Mons., lieutenant de vaisseau francais avec famille et domestiques Paris

Villa Wetzel.

Telge, Hr. mit Frau Gem. u. Sohn Hamburg
Villa Wilhelma

von Gabiglio, Fr. Pymont
 Holländer, Fr. Sofie Berlin

Chr. Wildbrett, Buchh.

Beisecker, Hr. Adolf, Möbelfabrikant Kaiserslautern

Krankenheim

Knauss, Pauline Weil im Dorf
 Seyfang, Rosine Stuttgart

Grosshans, Luise " "
 Kirchner, Elisabeth Heilbronn

Mühlberger, Anna Leonberg
 Zahl der Fremden . . . 9111

Bekanntmachung

Der Inhalt der seit 25. März d. J. erschienenen Regierungsblätter, soweit er von größerer Wichtigkeit ist, wird nachstehend bekannt gemacht. Es enthält:

Das Regierungsblatt

Nr. 8. Bekanntmachung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung betr. die Bestimmungen über die Befähigung von Eisenbahnbetriebs- und Polizeibeamten.

Nr. 9. Verfügung der Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung und der Finanzen, betr. Vorschriften über die Benützung und Unterhaltung der Wohnungen in Staatsgebäuden, sowie über die Verbindlichkeiten der Inhaber von Staatsgütern.

Nr. 10. Gesetz betr. die Bahneinheiten. Vom 23. März 1906 Kgl. Verordnung betr. die Gerichtskosten in Angelegenheiten einer Bahneinheit vom 24. März 1906.

Nr. 11. Verfügung der Ministerien der Justiz, der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, des Innern, des Kirchen- und Schulwesens und der Finanzen, betr. die Annahme von Banknoten der Reichsbank bei den Staatskassen. Vom 28. Februar 1906 — Verfügung des Ministeriums des Innern, betr. das Verbot der öffentlichen Ankündigung von Dr. Sandens Elektrischem Gürtel. Vom 22. März 1906.

Nr. 12. Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, betr. die Dienstprüfungen für Hauptlehrerinnen an höheren Mädchenschulen. Vom 28. März 1906.

Nr. 14. Verfügung des Ministeriums des Innern, betr. den Vollzug des Viehseuchenübereinkommens zwischen dem Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn. Vom 12. April 1906. — Verfügung des Ministeriums des Innern, betr. die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Oesterreich-Ungarn. Vom 13. April 1906.

Nr. 16. Kgl. Verordnung, betr. eine Aenderung der Kgl. Verordnung über das Grundbuchwesen vom 30. Juli 1899. Vom 8. Mai 1906. — Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens, betr. eine Aenderung des Verzeichnisses der Zivilvorstehenden der Ersatzkommissionen. Vom 29. April 1906. — Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betr. die Ein- und Durchfuhr von Fleisch aus Rumänien, Serbien und Bulgarien.

Nr. 17. Verfügung des Justizministeriums, betreffend die Anlegung von Mündelgeld bei öffentlichen Sparkassen. Vom 21. Mai 1906. — Verfügung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, betr. die Ausbildung und Prüfung der Anwärter für die Unterbeamtenstellen im Eisenbahnbetrieb. Vom 11. Mai 1906. — Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betr. die Abänderung der Statuten der Handwerkskammern. Vom 22. Mai 1906. — Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens betr. Uebertragung der Befugnis zur Zurückstellung von militärpflichtigen Deutschen an das Konsulat in Bordeaux. Vom 28. Mai 1906.

Nr. 18. Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend eine Abänderung der Vollzugsverf. zur Landesfeuerlöschordnung vom 31. März 1894. Vom 14. Juni 1906. — Bekanntmachung des Finanzministeriums, betr. die Verwaltung des Erbschaftsteuerwesens. Vom 27. Juni 1906.

Die Regierungsblätter liegen zu jedermanns Einsicht auf dem Rathaus auf.

Wildbad, den 27. Juli 1906.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Je billiger

eine Ware angeboten wird, um so vorsichtiger muss man sein! Wer seine Kinder gewissenhaft ernähren will, kauft nicht das billigste, sondern das beste, denn das ist auf die Dauer stets das vorteilhafteste. Dazu gehören **Dr. Oetker's** Fabrikate: Backpulver, Pudding-Pulver und Vanillin-Zucker à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.)

Fleischconserven aller Art Fleisch- und Wurst-Waren

nach Braunschweiger, Westphälischer u. Thüringer Art
in nur bester Qualität und von feinstem Geschmack

liefert

Württemb. Fleischwaren-Fabrik
G. m. b. H., Tübingen.

Wo keine Detail-Verkaufsstellen, erfolgt Versand direkt und stehen auf Wunsch Preislisten gerne zu Diensten.

Da wir für unseren Betrieb ausser Fleisch- auch Trichinen-Beschau eingeführt haben, so können wir für grösste Reinheit und Dauerhaftigkeit unserer Waren, wie gewöhnlich in sanitärer Beziehung jede Garantie leisten.

Telefon Nr. 33

Redaktion, Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad.

Ab 6. August wird gut möblierte

Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern auf 4 Wochen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. O. 200 postlagernd Wildbad.

Günstige Gelegenheit

für
Hotels, Villen etc.
Ca. 250 neue
Schlafzimmer

in Nussbaum und Eichen welche während der Dauer der Bayr. Jubil.-Landes-Ausstellung in Nürnberg an erstklass. Hotels vermietet waren, sind ab 15. Okt. ausserordentlich preiswert abzugeben. Vormerkungungen werden schon jetzt entgegengenommen. Reflektanten wollen sich an die Exped. ds. Blattes sub. V. B. 170 wenden.

Dada

v. Bergmann u. Co., Radebeul ist das beste **Saarwasser**, verhindert **Saarausfall**, beseitigt **Kopfschuppen**, stärkt die **Kopfnerven**, erzeugt einen fräftigen **Saarwuchs** und erhält dem Haar die **ursprüngliche Farbe**, à Fl. M. 1.50 und 2.20 bei **Chr. Schmid**, Friseur, König-Karlstr. 71.

In obstarmen Jahren

gibt es zur Herstellung eines vorzüglichen gesunden und billigen **Haustrunkes** keinen besseren Ersatz als:

Jul. Schraders Mostsubstanzen in Extraktform.

Port. zu 150 und 50 Lit. in **Wildbad** bei **Anton Heinen**.
Neuenbürg: Apotheker **Botzenhard**. **Franz Andras, jr.**

Concert-Programm des Kurorchesters

Direktion: **A. Prem**, Königl. Musikdirektor.

Mittwoch, den 1. August 1906

morgens 8—9 Uhr (Trinkhalle)

- | | |
|---|---------------|
| 1) Choral: O du Liebe meiner Liebe | |
| 2) Ouverture z. „Egmont“ | L.v.Beethoven |
| 3) „Gross Wien“ Walzer | J. Strauss |
| 4) Sinfonie No. 6 C dur (III. und IV. Satz) | W. A. Mozart |
| a) Menuetto. b) Presto | |
| 5) Impromptu | Frz. Schubert |
| 6) Flirt-Mazurka | Heyer |

vormittags 11—12 Uhr (Anlagen.)

- | | |
|---|---------------|
| 1) Oesterreich-Ungarischer Vereins-Marsch | Torn |
| 2) Ouverture z. „Alphonso u. Estrella“ | Frz. Schubert |
| 3) „Souvenir de Vienne“ Walzer | Ziehrer |
| 4) Czardas No. 2 | Michiels |
| 5) Potpourri a. d. Operette „Indigo“ | J. Strauss |
| 6) „Gruss an Warschau“ Polka | Bilse |

abends 6—7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|---|-------------------|
| 1) Kriegsmarsch der Priester a. „Athalia“ | Mendelssohn |
| 2) Ouverture z. Op. „Figaros Hochzeit“ | W. A. Mozart |
| 3) Studentenlust“ Walzer | J. Strauss |
| 4) Trauermarsch (beim Tode Siegfrieds) a. Götterdämmerung | Rich. Wagner |
| 5) Meditation nach dem 1. Präludium | J. S. Bach-Gounod |
| 6) Leonore-Ouverture No. 3 (Die Grosse) | L.v.Beethoven |

Donnerstag, den 2. August 1906

vormittags 8—9 Uhr

- | | |
|---|---------------|
| 1) Choral: O, dass ich tausend Zungen hätte | |
| 2) Ouverture z. Op. „Iphigenie in Aulis“ | G. v. Gluck |
| 3) Waldmärchen-Walzer | Fahrbach |
| 4) Rhapsodie norwegienne No. 3 | Svensden |
| 5) Balletmusik aus „Rosamunde“ | Frz. Schubert |
| 6) Athalie-Polka | Denis-Granado |

Köchin.

Eine **selbständige** Herrschafts-Köchin wird für hier gesucht. Eintritt im Laufe des Sommers, spätestens Ende September. Näheres zu erfragen

Villa Weidmann,
Wildbad.

Chiromantie

(Handlesekunst)

Sprechstunden von 10—12 und von 2—6 Uhr.

Hauptstrasse 106 I.

Nur kurze Zeit hier.

Gute Limburgerkäse

das Pfund zu 34 und 36 Pfg.

sehr gute

Ernte-Schweizerkäse

das Pfd. zu 55 und 58 Pfg. versendet von ca. 30 Pfund an gegen Nachnahme

G. W. Schmid, Saulgau
Württemberg.

Königl. Kurtheater.

Dienstag, den 31. Juli 1906

Zum ersten Male:

Die Notbrücke.

(La Passerelle.)

Lustspiel in 3 Akten von F. Gresac u. F. de Groisset. Deutsch von Max Schönan.

Mittwoch, den 1. August 1906

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.